



worldwide network for blood and marrow transplantation

Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

www.wbmt.org

WBMT - Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

For Immediate Release

Jan. 30, 2013

Die einmillionste Blutstammzelltransplantation ist ein wichtiger Meilenstein der Medizin

Würdigung der internationalen Zusammenarbeit aus Ärzten und Wissenschaftlern für eine großartige Leistung

BERN, Schweiz, 29. Januar 2013 (GLOBE NEWSWIRE) – Die weltweite Zusammenarbeit medizinischer Wissenschaftler und Ärzte führte dazu, dass ein wichtiger Meilenstein der Medizin erreicht wurde: die einmillionste Blutstammzelltransplantation, ein Verfahren, das für viele Patienten mit Blutkrebserkrankungen wie Leukämie und Lymphomen sowie weiteren gefährlichen Krankheiten eine bewährte und wichtige Therapie darstellt.

Das Worldwide Network for Blood and Marrow Transplantation (WBMT) hat heute das Erreichen dieses großartigen Meilensteins bekannt gegeben. Das WBMT – eine Non-Profit-Wissenschaftsorganisation, die sich der Förderung von Exzellenz in der Stammzelltransplantation, der Stammzellspende und der Zelltherapie verschrieben hat – teilte mit, dass die einmillionste Transplantation Ende Dezember 2012 erfolgte. Diese Erkenntnis basiert auf Daten, die von den internationalen Mitgliedsorganisationen des WBMT, die sich mit Blutstammzelltransplantationen befassen, erfasst und vom WBMT analysiert und verifiziert wurden.

„Die einmillionste Transplantation ist ein Meilenstein, der möglicherweise viele Menschen überrascht, da Blutstammzelltransplantation bis vor etwa zehn Jahren als seltenes Verfahren betrachtet wurde“, sagte Dr. med. Dietger Niederwieser, Präsident des WBMT und Professor für Medizin im Bereich der Hämatologie und medizinischen Onkologie am Universitätsklinikum Leipzig, Deutschland. „Aber wichtige Forschungserkenntnisse sowie die aktive Zusammenarbeit vieler Wissenschaftler und Ärzte weltweit haben die Ergebnisse für Patienten, die sich einer Stammzelltransplantation unterziehen, dramatisch verbessert.“

Die erste Blutstammzelltransplantation wurde 1957 von Dr. E. Donnall Thomas vorgenommen, der für seine Pionierarbeit beim Einsatz innovativer Methoden der Leukämiebehandlung sowie der Behandlung anderer lebensgefährlicher Krankheiten 1990 den Nobelpreis für Medizin erhielt.

Gegen Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts, als das Wissen um die Anforderung, passende Spender für die Patienten zu finden, zunahm, führten





worldwide network for blood and marrow transplantation

Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

www.wbmt.org

WBMT - Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

Ärzte mit blutformenden Stammzellen von Geschwistern erfolgreich allogene Transplantationen durch (erstmalig unter anderem in den USA, den Niederlanden und Frankreich). 1973 wurde erstmalig in New York eine Transplantation durchgeführt, bei der die Stammzellen eines nicht verwandten Spenders verwendet wurden, wobei ein Junge ein Transplantat eines Spenders erhielt, der über eine Blutbank in Dänemark als passender Spender ermittelt wurde. 1988 wurde in Paris die erste erfolgreiche Nabelschnurbluttransplantation durchgeführt.

Seit dieser Zeit gibt es eine fast exponentielle Zunahme aller Arten von Blutstammzelltransplantationen, insbesondere mit nicht verwandten Spendern. Dies ist größtenteils der Bereitschaft von weltweit mehr als 20 Millionen freiwilligen Stammzellspendern zu verdanken. Heutzutage sind Transplantate von nicht verwandten Spendern ebenso oft erfolgreich wie die von Familienmitgliedern.

Internationale Partner sind dabei behilflich, dieses kontinuierliche Wachstum zu ermöglichen. Bereits jetzt zeigen Daten der World Marrow Donor Association (WMDA), einem WBMT-Partner, dass fast die Hälfte der Transplantationen mit nicht verwandten Spendern aus anderen Ländern vorgenommen wird. Internationale Spenderregister erweitern nicht nur den Pool potenzieller Spender, sie bringen auch die globale Transplantationswissenschaft durch den Austausch von Informationen voran.

Zu den Gründungspartnern des WBMT gehören das Center for International Blood and Marrow Transplant Research (CIBMTR), die Pacific Blood and Marrow Transplantation Group (APBMT), die European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) und die World Marrow Donor Association (WMDA). Weitere regionale und nationale Organisationen, die Daten bereitstellen und nutzen, sind u. a. das Australasian Bone Marrow Transplant Recipient Registry (ABMTRR), die Canadian Blood and Marrow Transplant Group (CBMTG), die Eastern Mediterranean Blood and Marrow Transplant Group (EMBMT) und die Sociedade Brasileira de Transplante de Medula Ossea (SBTMO).

„Es muss besonders hervorgehoben werden, dass das WBMT zur Verbreitung der Blutstammzelltransplantationen in Schwellenländern im Asien-Pazifikraum und in anderen Regionen der Welt, wo sich das Bewusstsein für diesen medizinischen Eingriff deutlich erhöht, beigetragen hat“, sagte Yoshihisa Kodera, Vizepräsident des WBMT, Vorsitzender des APBMT und Professor der Aichi Medical University, Japan.

Die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) sieht die Verbreitung dieser Transplantation als eine wichtige globale Aufgabe und hat





worldwide network for blood and marrow transplantation

Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

www.wbmt.org

WBMT - Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

deshalb kürzlich das WBMT als Nichtregierungsorganisation (Non-Governmental Organization, NGO) anerkannt. „Die Transplantation hat weltweit die Lebenserwartung und Lebensqualität von Hunderttausenden von Patienten erhöht“, sagte der WHO-Mitarbeiter Dr. med. Luc Noël. „Sie ist zum Behandlungsstandard für viele Patienten geworden und sollte nicht länger auf wohlhabende Länder oder Personen beschränkt sein.“

Heutzutage werden routinemäßig mehr als 70 bös- und gutartige Krankheiten mit der Blutstammzelltransplantation behandelt, wodurch weltweit neue Heilverfahren für Patienten zur Verfügung stehen. Die Verfahrenstechnik selbst hat sich bedeutend verbessert. Dies ist nicht nur auf die dedizierten Krebszentren, sondern auch auf die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen Wissenschaftlern, Klinikärzten, Pflegekräften und Datenmanagern sowie die 19 internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften, die Standards definieren, Daten zum Verfahren erfassen und die Ergebnisse analysieren, zurückzuführen. Bei Patienten mit optimalen Bedingungen werden gegenwärtig krankheitsfreie Überlebensraten von mehr als 90 Prozent erzielt.

„Weltweit erhalten mehr als 50.000 Patienten pro Jahr Transplantate, vom Asien-Pazifikraum über den Nahen Osten bis nach Mittelamerika“, sagte Dr. med. Dennis Confer, Finanzdirektor des WBMT und Chief Medical Officer des in den USA beheimateten National Marrow Donor Program(R) (NMDP). „Die Genesungsrate dieser Therapie wird sich dank des Engagements und der Teamarbeit der Wissenschaftler und Ärzte weltweit noch weiter erhöhen.“

Über das Worldwide Network for Blood and Marrow Transplantation (WBMT)

Das WBMT ist eine nicht kommerzielle Nichtregierungsorganisation (NGO), die Exzellenz bei der Transplantation hämatopoetischer Stammzellen (Hematopoietic Cell Implantation, HCT), Stammzellspenden und der Zelltherapie fördert. Es wurde 2006 global von vier Pionieren der Stammzelltransplantation gegründet: dem Center for International Blood and Marrow Transplant Research (CIBMTR), der Asia-Pacific Blood and Marrow Transplantation Group (APBMT), der European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) und der World Marrow Donor Association (WMDA). Mit einem aktuellen Netzwerk aus weltweit 19 Mitgliedsorganisationen ist das WBMT die führende Stimme der Stammzelltransplantations-Community. Durch seine weltweit durchgeführte Umfrage zu den HCT-Aktivitäten, durch Konferenzen zu Wissenschaft und Bildung, durch die Entwicklung von HCT-Richtlinien sowie durch Akkreditierungen verbessert das WBMT lebensrettende Therapien, die Störungen des Blutbilds, des Immunsystems und genetische Störungen behandeln. Erfahren Sie mehr unter www.wbmt.org.





worldwide network for blood and marrow transplantation

Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

www.wbmt.org

WBMT - Postfach 7951 · 3001 Bern · Switzerland

Über die Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Die WHO ist die für die Leitung und Koordination im Bereich Gesundheit zuständige Stelle der Vereinten Nationen. Sie trägt die Verantwortung für globale Gesundheitsbelange, legt die Agenda der Gesundheitsforschung fest, definiert Normen und Standards, formuliert fundierte Richtlinien, stellt technische Unterstützung für Länder bereit und überwacht und beurteilt Gesundheitstrends.

KONTAKT: WBMT-Kontakte:

Prof. Dietger Niederwieser; Tel. +49 341 97-13050;
[dietger\(at\)medizin.uni-leipzig.de](mailto:dietger(at)medizin.uni-leipzig.de)

Prof. Yoshihisa Kodera; Tel.: +81 561 62 3311 (Durchwahl 2375);
[ykodera\(at\)river.ocn.ne.jp](mailto:ykodera(at)river.ocn.ne.jp)

Dennis Confer, MD; Tel: +1 612 362 3425;
[dconfer\(at\)nmdp.org](mailto:dconfer(at)nmdp.org)

Pressekontakt:

Catherine Scott; Tel. +1 612 455 1719;
[cscott\(at\)padillaspeer.com](mailto:cscott(at)padillaspeer.com)

